

Die Kerzelweiber

von Jeannie Ebner



Die Kerzelweiber,
das sind diese alten, verhutzelten Frauen,
die (statt ihr Schicksal fest in den Händen zu halten,
weil diese Hände zittrig und kraftlos geworden sind
nach einem langen Leben voll Mühsal)
in ihrem Aberglauben Kerzen anzünden
vor hölzernen oder gipsernen Heiligenstatuen,
Symbolen, Idolen, Puppen und Götzen.

Die Kerzelweiber,
das sind diese kindlich gewordenen, bangenden Alten,
hilflos und weise in ihrem Wissen,
dass alle Welt, selbst die Mächtigen, Großen und Starken
genauso hilflos dem Schicksal,
Krieg, Schmerzen und Tod gegenüber
ihnen nicht helfen werden –
sie können sich selbst ja nicht helfen.

Die Kerzelweiber
in ihrem traurigen Staunen
und ihrem wunderbaren Kindervertrauen,
sie sind Gottes runzlige, greinende Neugeborene –
sie sind Gotteskinder.